

Kreuzweg - 2014

Karfreitag / Feldkirchen

Die Betrachtungen sind herausgearbeitet aus dem Pilgerbuch, das 1919 an die teilnehmenden Pilger ausgegeben wurde.

Bearbeitung und Leitung: Diakon Hubert Atzinger

3. Bayrische Volkswallfahrt ins heilige Land vom 16. Juli bis 11. August 1914 (nach 1904 u. 1907) an der 551 Pilger teilgenommen hatten.

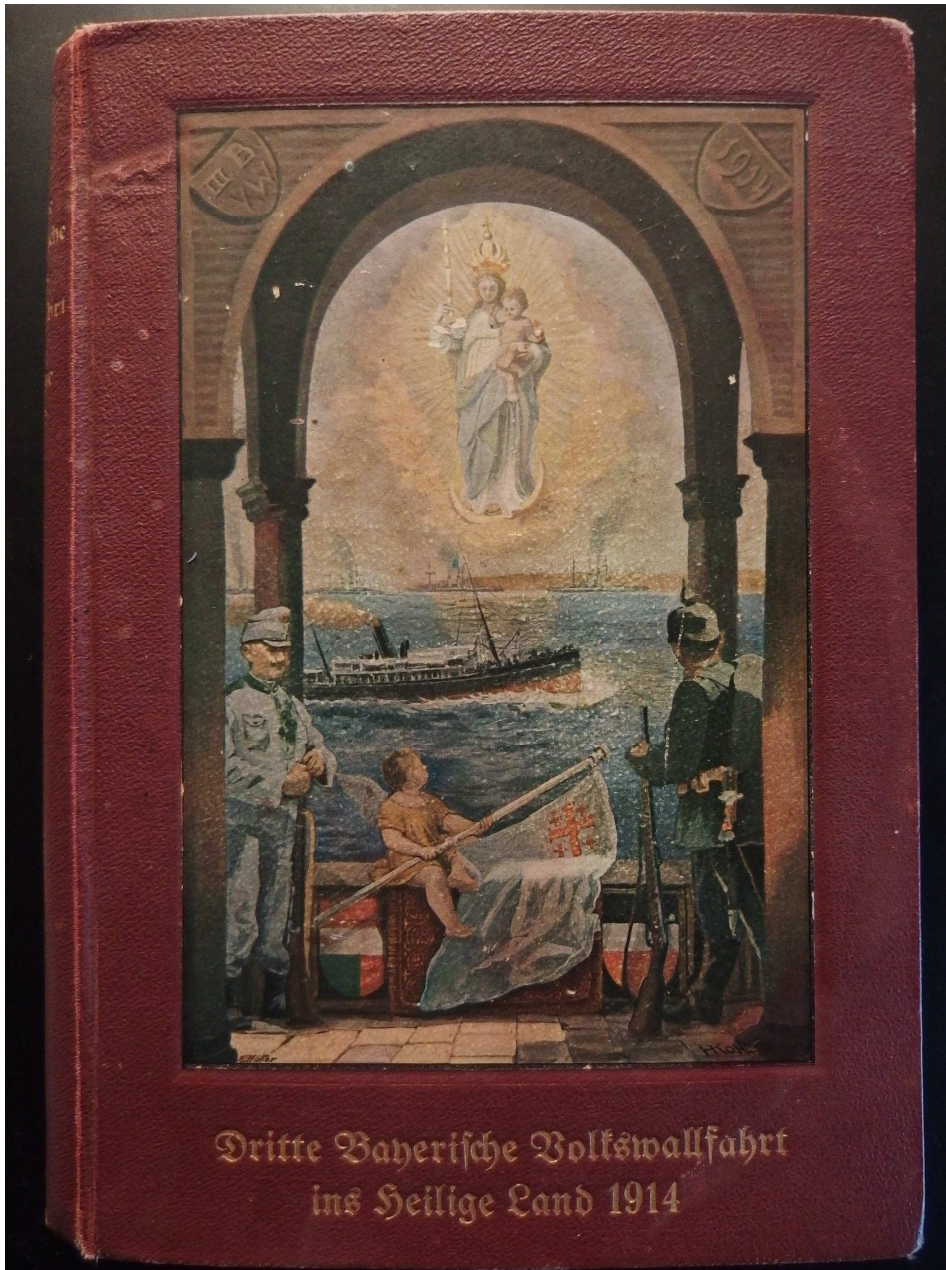
Reise ins hl. Land

1. Die Vorbesprechung

Versammlung am Vorabend im Hotel Union in München.

Um in der bunt gemischten Pilgergesellschaft unliebsame Reibungen zu vermeiden empfahl die Pilgerzugsleitung zwischen das Geld, dass sie ja alle mit sich hatten, dass kleine Wörtchen „du“ zu stecken. Das ergäbe die „Ge - du - Id“.

Geduld brauche es bei jeder Reise, besonders aber zu einer Wallfahrtsreise in jenes Land, wo der Sohn Gottes selbst das vollkommenste Beispiel der Geduld im Bittersten Leiden gegeben hat.



2. Zugfahrt, München - Triest (Tauernbahn)

Die Reise begann mit einer Pilgermesse im Dom zu unserer lieben Frau. Dann war Abfahrt mit dem Zug über München - Rosenheim - Salzburg - Gasteinertal, dem Tauerntunnel hindurch ins Kärntnerland - Karawankenkette - Slovenien - Bleder-See mit seiner schönen Wallfahrtskirche - Karnische Alpen - Savetal – Triest, das damals noch zur Donaumonarchie Österreich gehörte.

3. Die Einschiffung auf die „Tirol „ die als Pilgerschiff diente

Nicht nur die Pilger gingen an Bord, sondern auch der beachtliche Bestand des Pilgerzuginventars wurde verladen und aufgestellt. Alles in allem, ein Gewicht von knapp 2 ½ Tonnen.

Dazu gehörten: Zehn Altäre einschl. Altarausrüstung, Kelche, Messbücher, Parnamente, Kirchenwäsche, Ziborium mit kleinem Tabernakel, Weihrauchfass, Weihwasser, Hostien, Wein, Kerzen, Krankenöl und viele andere Sachen, so auch Fahnen und die Pilgerzugsmadonna.

Die Tagesordnung auf dem Schiff :

Ab 4 Uhr in der Früh, lasen die Priester an den zehn Altären die hl. Messe, um ½ 9Uhr war Hauptgottesdienst mit Predigt. Ziel der Predigten war die würdige Vorbereitung auf den Besuch der hl. Stätten, um 11Uhr und 12Uhr (im Schichtbetrieb) gab es ein gutes Mittagessen, um 4Uhr Kaffee oder Tee, um ½ 5Uhr war die tägliche Abendandacht vor ausgesetztem Ziborium mit Rosenkranz, Litanei und einem Marienlied.

Ab 6 Uhr und 7Uhr war Abendessen und um 9Uhr herrschte strenge Nachtruhe. Die Schifffahrt dauerte 5 Tage und 5 Nächte.

Schiffsroute :

Adriaküste, Golf von Korinth, Golf von Patras, wo die Seeschlacht von Lepanto stattgefunden hat (1571); vorbei am Pelepones, Ägäisches Meer, Kreta, übers offene Meer auf Haifa zu.

4. Im „ Heiligen Land „

Besuch der heiligen Stätten in Galiläa, Berg Karmel, Nazareth, Berg Tabor, See Genesareth.

Der See Genesareth :

In einem gewaltigen Becken schimmert aus der Tiefe der Silberspiegel des heiligen Sees herauf; in herrlicher Umrahmung von Höhenzügen und Bergen. Wenn sich die Abendschatten zu senken beginnen, wird die Landschaft in ein eigenartiges, purpurnes Licht voll satter und wechselvoller Farbtöne getaucht. Hier ruht der „ heilige See “, dem an Würde und Weihe keiner gleich kommt auf Erden. Zur Zeit Jesu Christi umsäumte ihn eine fast ununterbrochene Kette von lieblichen Stätten und Dörfern, eine zahlreiche Bevölkerung belebte die Ufer, sowie viele Schifflein die Fläche des Sees. Seine Ufer prangten von goldener Fruchtbarkeit; Flavius Josephus preist sie geradezu als eine märchenhafte, und die ganze Umgebung als eine Landschaft von wunderbarer, paradiesischer Natur und Schönheit.

Schiffahrt von Haifa nach Jaffa, von dort mit der Bahn nach Jerusalem.

5. Einzug in Jerusalem

In einer feierlichen Prozession mit Kreuzen, Fahnen und unserer Pilgermadonna, die auf einem Gestell mitgetragen wurde, zogen wir den Rosenkranz betend und geistliche Lieder singend, durchs Jaffator in Jerusalem ein. Unser Zug führt bis zur Grabeskirche. Beim Einzug in diese heilige Kirche mussten wohl einem, der sonst nicht so leicht weint, die Tränen kommen. Es ist immer etwas Ergreifendes, mit einer singenden und betenden Prozession aus dem Freien in die geweihten Hallen einer Kirche einzuziehen. Der kräftige, deutsche Gesang: „ Großer Gott wir loben Dich! “ widerhallt von den Gewölben! Die Pilger die so weit aus dem Abendlande gekommen sind, wie sie sich jetzt auf die Knie niederwerfen und mit Tränen in den Augen den Boden küssen. Trotz den Zeichen der Ermüdung, die bei einzelnen wahrnehmbar sind, leuchtet es aus aller Augen: „ wir sind in Jerusalem! “

6. Der Kreuzweg

Das katholische Gebet des heiligen Kreuzweges umfasst vierzehn Stationen. Von diesen sind neun durch die heiligen Evangelien bestätigt; die übrigen fünf, nämlich der dreimalige Fall Jesu unter dem Kreuz, die Begegnung mit seiner Mutter und die Darreichung des Schweißtuches durch die fromme Veronika, gründen auf alte Überlieferungen.

Einstimmung:

Versuchen wir uns im Gedanken und mit unserer Phantasie in die Stadt Jerusalem zu begeben und mit den Pilgern die Via Dolorosa, den Leidensweg unseres Herrn nach Golgatha zu gehen.

1. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**Der unschuldige Jesus, der nie ein Übel getan,
wird zum Tode verurteilt, zum schmachlichen Tod
am Kreuz!**

Oft haben wir diese Worte schon gebetet! Aber noch nie mit solcher Andacht, mit solchem Mitleiden, mit solcher Zerknirschung über die eigenen Sünden wie auf dem wirklichen Schmerzensweg, den der Herr selbst gewandelt! Es ist etwas unsagbar Tröstliches und Süßes den bitteren Pfad betreten zu dürfen, den Er für uns gegangen ist !

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

2. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus nimmt sein Kreuz auf sich !

Wie träumend sehen wir Ihn, wie Er sehnsüchtig seine
Arme ausspannt, als Er das Kreuz erblickt,
wie Er es umfängt und küsst!

„ O liebes, o gutes Kreuz, ich umfasse dich, ich
küsse dich ! “

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

3. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus fällt zum ersten mal !

So zog Er dahin der Sanfte, der Unschuldige unter der
Last des Kreuzes, schon zu Tode ermattet durch die
Schreckensnacht am Ölberg, durch die grausame
Geißelung und die gegen alles Recht von den Soldaten
vollzogene Dornenkrönung.

Wen wundert´s, wenn der Erbarmungswürdige unter
der Wucht des Kreuzes zusammenbrechen musste.

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

4. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus begegnet seiner Mutter

Der Lieblingsjünger des Herrn war, um der heiligen Jungfrau berichten zu können, dem Gang der Gerichtsverhandlung gefolgt. Wie mochte der reine Jünger erbeben, als ihm der unermessliche Abgrund der Bosheit seines Volkes und die Feigheit des Römers gewahr wurde! Ein schwacher Hoffnungsstrahl, als er den Pilatus sprechen hörte: „Ich finde keine Schuld an ihm!“ Wie gellte ihm aber der Ruf in der Seele: „Ans Kreuz mit ihm!“ Sein Herz schien ihm stille zu stehen, als der Richter zum Zeichen der Verurteilung den Stab brach. Totenbleichen Antlitzes, Tränen in den Augen, eilte er fort. Mit aller Kraft seiner Seele fasste er sich --- um das Leid der Mutter nicht durch den eigenen Schmerz zu erhöhen. Vergebens versuchte er die Hochheilige von ihrem Entschlusse, ihrem geliebten Sohn in seinem Leiden zu sehen --- und auf seinem Schmerzensweg zu begleiten, --- abzuhalten. Er verließ sie aber nicht auf ihrem Leidensgange. Der Lärm der Menge wies ihnen den Weg! Der Mutter Auge sucht unter dem Gedränge den Gegenstand ihrer Liebe. Er blickt auf --- und des Sohnes und der Mutter Augen begegnen sich. „O ihr alle, die ihr vorübergeht! Habet Acht und sehet, ob ein Schmerz gleich dem meinem Schmerz!“

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

5. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Welche Gefühle waren es wohl, die die Soldaten leiteten, als sie den Herrn die Kreuzeslast erleichterten? War es das Mitleid mit dem schon so furchtbar Misshandelten?

Hatten die heidnischen Soldaten mehr Mitgefühl als die scheinheiligen Pharisäer? Oder war es grausame Bosheit, die die Schergen befürchten ließ, der Herr mochte schon am Wege erliegen und ihnen könnte das Schauspiel der Hinordnung entgehen? --- Genug! Sie machten von dem ihnen zustehenden Fronrecht Gebrauch und zwangen einen des Weges kommenden, ärmlich gekleideten Manne vom Lande, das Kreuz Jesu auf seine Schultern zu nehmen und es statt seiner und mit „ihm“ zu tragen.

Der Herr hat dem Simon seinen Liebesdienst überreich vergolten, so dass Simon mit jedem Schritt unter dem Kreuz -- immer heißer sein Herz von Glaube und Liebe Erbrennen fühlte, dass er mit seiner ganzen Familie christlich wurde und dass er jetzt mit dem die Glorie teilt, dessen Gefährte er in der tiefsten Erniedrigung war.

„Wollt ihr meine Jünger sein, so nehmt das Kreuz auf euch und folget mir nach!“

Die beiden Söhne des Simon, Alexander und Rufus wurden Aposteljünger, der hl. Paulus nannte ihre Mutter auch seine Mutter.
--

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

6. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Veronika gehörte zu jenen treuen Jüngerinnen des Herrn, welche ihm während seines öffentlichen Wandels nahe standen und ihn und seine Jünger mit irdischen Gütern unterstützten. Auch sie hatte Kunde von dem Schrecklichen erhalten, was geschehen ist --- und wartete vor ihrem Hause auf den traurigen Zug. Als sie ihrem Meister in das entstellte Antlitz sah, zerriss es ihre Seele, sie wollte ihm helfen, --- aber seinen glühenden Durst konnte sie nicht stillen, seinen Wunden keinen heilenden Balsam bieten, --- doch den Schleier ihres Hauptes wollte sie ihm wenigstens reichen, damit er sein heiliges Antlitz trockne. Es war eine mutige Tat!

Veronika scheute die rohe Haltung, die feindselige Gesinnung, das Spotten und Höhnen der Menge nicht ! „Veronika und Pilatus,“ welch ein Gegensatz ! Veronika ist das edle Musterbild jener tapferen Frauen, die oft viel mutiger den Glauben bekennen als schwache menschenfürchtige Männer !

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

7. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus fällt zum zweiten mal

Wieder bricht Jesus unter der Last des Kreuzes zusammen, an der Straße die zum Säulentor führt. --- Später nannten die Christen das Tor „Gerichtstor“ weil hier nach der Gewohnheit der Alten, --- dem Heiland vor dem verlassen der Stadt nochmals das Urteil verlesen und eine Abschrift desselben an eine Säule des Tores angeheftet wurde.

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

8. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus redet die Weinenden Töchter Jerusalems an !

Es folgten ihm aber, eine große Menge des Volkes --- und Frauen die weinten und ihn beklagten. Jesus wandte sich ihnen zu und sprach: Ihr Töchter Jerusalems, weinet nicht um mich, sondern weinet über euch selbst und eure Kinder; denn es werden Tage kommen, an denen man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren, die nicht geboren! --- Dann werden sie zu den Bergen sagen: Fallet über uns ! Und zu den Hügeln: Bedeckt uns ! Denn wenn man das am grünen Holz tut, was wird am dürrer geschehen! --- Eine heilsame Ermahnung an uns alle, die wir den Kreuzweg des Herrn gehen und über den Herrn weinen, damit wir nicht vergessen, als erstes über unsere eigenen Sünden zu weinen !

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

9. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;

A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus fällt das dritte mal unter dem Kreuz

„ Und sie brachten ihn auf die Golgathastätte, auch Schädelstätte genannt. “ --- Klingt nicht aus diesen Worten, das die größte Todesmüdigkeit den Heiland erfasst, dass er niedergestürzt kurz vor der Richtstätte den letzten Rest seiner Kräfte aufopfernd, --- die Kreuzeslast weiter trug! Seine Liebe treibt ihn auf Golgathas Höhe, sein Werk zu vollenden! „ Was muss es doch für eine äußerst Schwere Last um die Sünden sein! “

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

10. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Die Kleider werden ihm vom Leibe gerissen, --- sie kleben an seinen Wunden, --- welch bitterer Schmerz, wenn die Wunden wieder aufreißen. Nicht nur die Schmerzen sind es, sondern auch die Nacktheit, die Verlassenheit, das schutzlos Ausgeliefertsein. --- O Du erbarmungswürdiger Jesus!

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

11. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus wird ans Kreuz geschlagen!

Mit ausgestreckten Armen liegt Jesus auf dem Kreuz!

„Kommet alle zu mir, die ihr Beladen seid,
eure Erlösung ist nahe!“

Die Nägel werden durch seine Glieder getrieben, jeder Schlag --- ein unermesslicher Schmerz, aber gerade diese Schmerzen, diese Wunden werden uns zum Heil.

„Selig, wer sich in seinen Wunden birgt!“

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

12. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus stirbt am Kreuz

--- Stille ---

Die Mutter steht unter dem Kreuz, wie schmerzlich hat
sich die Weissagung des Simeon erfüllt:
„ ein Schwert wird deine Seele durchdringen! “

V: Gekreuzigter Erlöser!
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt

13. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus wird vom Kreuz abgenommen

Er wird in den Schoß seiner Mutter zurückgelegt
„ Leben und Tod “
Welch gegensätzliches Gefühl für eine Mutter?

V: Gekreuzigter Erlöser!
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

14. Station

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

Unter den Menschen herrscht Trauer, Orientierungslosigkeit,
Blindheit ! --- Aber auch „ Hoffnung “!

So wollen auch wir mit den Hoffenden beten:

Herr Du bist nicht Tot, denn Du bist das Leben,
Herr erfülle uns mit Deinem Leben, damit wir einst
eingehen in Deine Herrlichkeit! Amen.

V: Gekreuzigter Erlöser!

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Abschluss:

Die Heimreise stand unter keinem guten Stern. Denn in den letzten Tagen hörte man schon Gerüchte von dem Mord in Sarajevo und einer Mobilmachung der Streitkräfte in der Heimat. Aber niemand dachte auch nur im Geringsten daran, dass wir aus dem Frieden, den wir hier verspürten, in einen Völkerring heimfahren würden.

Schlußgebet:

--- frei ---

Lied: Segne du Maria